



Love Out Loud! – Die Programmübersicht der re:publica 2017

Programm so umfangreich wie nie: 20 Bühnen, 900+ SprecherInnen und 20 verschiedene Thementracks

Berlin, 4. Mai 2017 – Noch drei Tage, dann öffnet die re:publica in Berlin zum elften Mal ihre Tore. Mit mehr als 900 SprecherInnen und Sprechern auf 20 Bühnen ist das Programm so umfangreich wie nie. Auf der re:publica werden die zentralen Fragen der vernetzten Gesellschaft diskutiert: Netzpolitik, digitale Bürgerrechte und der Kampf für ein freies, offenes Internet sind wichtige Anliegen der Konferenz. In Zeiten, in denen Buzzwords wie Hatespeech und Fake-News das Netz zu dominieren scheinen, möchte die re:publica mit dem Motto **“Love Out Loud!”** ein Zeichen für Engagement und Emanzipation in der digitalen Gesellschaft setzen.

“Das Motto ist ein klares Signal: Wir lassen uns nicht unterkriegen und die Laune verderben. Optimistisch sein und eine Vision zu verfolgen, ist besonders wichtig, wenn es darum geht, gemeinsam die Zukunft zu gestalten“, sagt Alexandra Wolf, Programmleiterin der re:publica. “Deshalb freue ich mich ganz besonders darauf zu sehen, wie dieses in monatelanger Arbeit entstandene Programm unsere TeilnehmerInnen und Teilnehmer inspiriert und ihnen Freude bereitet.”

Dass die Digitalisierung längst alle Bereiche der Gesellschaft durchdrungen hat, zeigt sich auch in der thematischen Vielfalt der re:publica. In insgesamt 20 Thementracks werden neben aktueller Politik, Kunst und Netzkultur auch Fragen um die **Zukunft der Arbeit** oder **digitale Bildung** diskutiert. Gemeinsam mit Daimler erkundet die re:publica **digitale Mobilitätskonzepte** von morgen, die Subkonferenz **sub:marine** in Kooperation mit dem Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane zeigt, wie moderne Technologien die Meeresforschung durchziehen und unser Partner BARMER unterstützt die #rp17 im Rahmen des Tracks re:health bei der Suche nach **Zukunftskonzepten im Gesundheitsbereich**.

Andreas Gebhard, Geschäftsführer der re:publica: “Seit den Anfängen der re:publica verfolgen wir einen holistischen Ansatz. Das heißt, wir möchten möglichst viele verschiedene Menschen und Themen auf der Veranstaltung zusammenbringen. Auch unsere Partner kommen aus nahezu allen Bereichen der digitalen Gesellschaft. Mobilität, IT, Forschung & Wissenschaft oder Medien – Digitalisierung ist für sie ein Kernthema. Aber auch Stiftungen, NGOs, Ministerien, Landesinitiativen oder GründerInnen sind mit für die einzigartige Stimmung verantwortlich. Allen BesucherInnen und Supportern gilt unser Dank!”

Eine Übersicht über die zentralen Themenschwerpunkte der re:publica 2017 finden Sie unten.

Zentrale Tracks und Subkonferenzen der re:publica 2017 im Überblick

Love Out Loud!

Mit dem Motto "Love Out loud!" setzt die re:publica ein Zeichen für Engagement und Emanzipation in der digitalen Gesellschaft. Die #rp17 widmet dem Thema deshalb einen eigenen Konferenztrack, auf dem von Lobeshymnen bis hin zu nüchtern-wissenschaftlichen Betrachtungen von Bindung in Zeiten des Internets alles dabei ist. So reflektiert Carolin Emcke über Liebe und Empathie, Friedemann Karig nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Tour d'Amour und Margarete Stokowski widmet sich gemeinsam mit Eva von Redecker der Organisation anonymer Liebe, Solidarität.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/loveoutloud>

MEDIA CONVENTION Berlin

BesucherInnen der parallel zur re:publica in der STATION stattfindenden MEDIA CONVENTION Berlin (MCB) erwartet ein eindrucksvolles Programm rund um die Themen Neue Erfolgsmodelle von Plattformen, Medienkonzernen und Start-ups; Journalismus zwischen Glaubwürdigkeitsdilemma und Big Data; Künstliche Intelligenz und Algorithmen; Virtual und Augmented Reality und Storytelling, Stars und Influencer. Highlights der MCB sind unter anderem [Frank Pasquale](#), einer der weltweit führenden Experten für die Auswirkungen geheimer Algorithmen auf die Medienlandschaft, VR-Guru [John Gaeta](#) (ILMxLAB, Lucasfilm) und Holographic-Video-Pionier Steve Sullivan (Microsoft). Einen Eindruck von aktuellen Tendenzen in der deutschen TV-Landschaft geben [Christian Ulmen](#) und [Kida Khodr Ramadan](#) zusammen mit weiteren Mitgliedern der Teams hinter den Serien "jerks." und "4 Blocks".

Weitere Informationen: MEDIACONVENTIONBerlin.com

Die Mobilität von Morgen gestalten – Daimler auf der re:publica 2017

Wie sehen digitale Mobilitätskonzepte von morgen aus? Auf der diesjährigen re:publica präsentiert [Daimler](#) vielfältige Antworten auf diese Frage. Mit der Strategie CASE treibt der Stuttgarter Autobauer den Wandel vom Automobilhersteller zum Mobilitätsdienstleister intensiv voran. Der Fokus liegt dabei auf Zukunftsthemen, wie "Vernetzung (Connected)", "autonomes Fahren (Autonomous)", "flexible Nutzung (Shared & Services)" und "elektrische Antriebe (Electric)". Unter Berücksichtigung des digitalen Wandels nimmt Daimler damit eine Vorreiterrolle ein und gestaltet die Mobilität von Morgen.

Der Bereich Daimler Business Innovation beschäftigt sich seit seiner Gründung vor zehn Jahren damit, das Kerngeschäft der Automobilproduktion um kreative Lösungen und neue, innovative Geschäftsideen zu erweitern. Die Entwicklung und Pilotierung zahlreicher Projekte der letzten Jahre haben zur Gründung erfolgreicher Geschäftsbereiche, wie beispielsweise dem free-floating Carsharingdienst car2go, der Mobilitätsapp moovel oder der Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN, geführt. Auf der re:publica 2017 zeigt Daimler Business Innovation in einem interaktiven 360°-Kino anhand vielfältiger Vorträge und Workshops, wie die Mobilität von Morgen aussehen könnte. Zudem wird es von Daimler-Experten Vorträge auf den re:publica-Bühnen geben.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/mobility-city>

sub:marine

Auf Tauchkurs geht die re:publica in diesem Jahr mit der Subkonferenz sub:marine, einer Kooperation mit dem Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane. Gemeinsam mit Tiefseeforscherin Antje Boetius begeben wir uns auf digitalen Tauchgang auf den Meeresgrund, lernen mit Ulrich Bathmann mehr über lokale Auswirkungen des globalen Klimawandels lernen; von Markus Reymann kann man über die Rolle der Kunst in Verbindung mit Ocean Governance hören oder erfährt von Eden Kupermintz, wie verblüffend ähnlich sich Weltraum- und Tiefseeforschung sind. In unserem Makerspace #rp17-Wetlab werden DIY- Hydrophone zur Erkundung der Unterwasser-Geräuschwelt gebastelt oder Meeresbakterien zum Glühen gebracht.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/submarine>

BARMER goes re:health

Gemeinsam mit der BARMER befasst sich die re:publica im Rahmen des Konferenz-Tracks "re:health" mit neuen Wegen für den Gesundheitsbereich. Um allen Versicherten die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu bieten, setzt die Krankenkasse ganz nach dem Motto "Gesundheit weiter gedacht" auf innovative Ideen, digitale Angebote und zukunftsweisende Kooperationen. Die Zusammenarbeit mit der re:publica ist deshalb naheliegend. Alle Sessions des Tracks re:health beschäftigen sich damit, wie die Gesellschaft mit der Digitalisierung im Alltag umgeht und welche Möglichkeiten oder auch Risiken sich daraus für die Menschen ergeben. Spannende Themen sind zum Beispiel digitale Services und sinnvolle telemedizinische Angebote im Bereich der Krankenversicherungen.

"Die Digitalisierung macht selbstverständlich auch vor den Krankenkassen nicht halt. Wir sehen dies als Chance, unseren Kundenservice und unser Leistungsportfolio mit digitalen Angeboten zu erweitern. Unser Anspruch ist es, die zunehmende Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Unsere Versicherten profitieren bereits heute von innovativen Service-Apps, internetbasierten Therapiemodellen und Selbsthilfe-Tools. Wir erleben, dass immer mehr Versicherte ihre Anliegen unabhängig von unseren Geschäftszeiten mobil und digital erledigen wollen", so Christian Bock, Abteilungsleiter Marketing der BARMER.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/rehealth>

re:learn

Neue Bildungsansätze. Das bestimmende Überthema beim re:publica-Track "re:learn" sind Bildungskompetenzen in der digitalen Welt: Wie können wir Dinge digital erlernen, weiter lernen oder wieder erlernen? Wie können neue Technologien in den Kontext des Lernens eingebunden werden? Der Track präsentiert generationsübergreifende Konzepte, Ideen und Projekte im Bereich der (Schul-)Bildung: Diskutiert wird beispielsweise die [Frage nach der Notwendigkeit einer Schul-Cloud](#) oder wie Schülerinnen und Schüler in einen [demokratischen Gestaltungsprozess](#) an ihrer Schule eingebunden werden können.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/relearn>

Global Innovation Gathering

Bereits zum fünften Mal findet auf der re:publica das Global Innovation Gathering (GIG) statt. Das GIG bringt in diesem Jahr über 40 Maker, Hacker und UnternehmerInnen aus der ganzen Welt zusammen um sich über Know-how, Innovationen und Angelegenheiten rund um soziale Innovationen und die Maker-Bewegung auszutauschen. Wie bereits im vergangenen Jahr wird das GIG in Kooperation mit dem FabLab Berlin einen Pop-up-Makerspace hosten, wo die TeilnehmerInnen in zahlreichen Workshops basteln, löten, sich ihre Hände schmutzig machen und dabei viel über Hardware-Innovationen lernen können.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/global-innovation-gathering-gig>

re:connecting EUROPE

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft, Politik und das tägliche Leben sind schon längst europäisch. Mit re:connecting EUROPE wollen wir den Aufbau eines europaweiten Netzwerks der Kreativwirtschaft fördern. Als Auftakt dazu wird es auf der diesjährigen re:publica in Berlin den re:connecting EUROPE-Space geben! Dank der Unterstützung des Auswärtigen Amt freuen wir uns auf der #rp17 Akteurinnen und Akteure der Kreativwirtschaft aus den Hafenstädten Dublin und Thessaloniki willkommen zu heißen, um mit euch über gemeinsame Herausforderungen und Lösungen zu diskutieren, die AktivistInnen, GründerInnen und KünstlerInnen in Europa beschäftigen.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/reconnecting-europe>

labore:tory

Der Experimentierraum labore:tory bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den vier Etagen des Kühlhauses genügend Raum zum Entdecken von spannenden Projekten und Kunstinstallationen. In zahlreichen Talks, Panels und Workshops werden die vielfältigen Schnittstellen von Technologie, Wissenschaft und Kunst erkundet und in der erstmals geschaffenen Community Corner stellen zivilgesellschaftliche Initiativen und Social Innovators ihre Projekte vor und setzen Zeichen: für Geflüchtete und Vielfalt oder gegen Hatespeech.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/laboretory>

science:fiction

In unserem Track science:fiction betrachten wir die Schnittstelle zwischen technischer Innovation und Kultur & Gesellschaft und wie beide Seiten sich gegenseitig vorantreiben. Dazu begrüßen wir unter anderem die US-amerikanische Roboterexpertin Lisa Winter, die ihren Kampfroboter Lady Bug mitbringt und von Joanne Pransky, der ersten Roboter-Psychiaterin interviewt wird.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/tags/sciencefiction>

Rahmenprogramm: Das beste Drumherum!

Neben dem regulären Programm mit Diskussionen, Vorträgen, MeetUps und Workshops gibt es auf der #rp17 natürlich auch eine Vielfalt an Aktionen und Ausstellungen: Von der entspannten Teeverkostung über Kennenlernspiele bis hin zu Tanz ist alles dabei! Der Abschluss eines spannenden re:publica Tages sind traditionell [unsere Partys](#). Neben alten Bekannten und Special Guests, die noch nicht verraten werden, präsentieren wir jede Menge frische und neue Musik: von südafrikanischem Minimal, über Freestyle-Rap, Elektro bis Indie-Pop und Rockabilly Blues wird für jeden etwas geboten.

Weitere Informationen: <https://re-publica.com/de/17/news/rahmenprogramm-rp17>

###

Die re:publica ist Europas spannendste Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft. Seit ihren Anfängen 2007 mit 700 BloggerInnen hat sich die re:publica zu einer Gesellschaftskonferenz mit mehr als 8000 TeilnehmerInnen aus aller Welt entwickelt. Ihre einzigartige Atmosphäre erhält die re:publica durch den heterogenen Mix aus AktivistInnen, WissenschaftlerInnen, HackerInnen, UnternehmerInnen, NGOs, JournalistInnen, BloggerInnen, Social Media- und Marketing-ExpertInnen und vielen mehr.

Die re:publica ist eine Veranstaltung der republica GmbH. Ihre Gesellschafter, newthinking communications und der Spreiblick Verlag, beschäftigen sich seit mehr als einem Jahrzehnt intensiv mit netzpolitischen Themen und vielfältigen Aspekten digitaler Kultur und Gesellschaft.

Über die MEDIA CONVENTION Berlin (MCB):

Die MEDIA CONVENTION Berlin ist einer der wegweisenden Medienkongresse in Europa. Sie wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MdB) und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg veranstaltet und findet in diesem Jahr zum vierten Mal in Kooperation mit der re:publica in der STATION Berlin statt. Vom 8. bis 10. Mai 2017 geht es auf den #MCB17-Bühnen um aktuelle Fragen der Medien- und Netzpolitik, Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft. MCB und re:publica erwarten wieder rund 8.000 Besucher aus mehr als 60 Ländern.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Paul Berschick

presse@re-publica.de

Pressebereich und Akkreditierung: <https://re-publica.com/de/17/page/presse>

Facebook: <http://facebook.com/republica>

Twitter: <http://twitter.com/republica>

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>

